

# Ist Ihre Praxis schon im Internet?

## Die eigene Homepage als Aushängeschild, Anziehungspunkt und Patienten-Service

Wissbegierige Internet-User durchsuchen das Web nach Strich und Faden, kreuz und quer. Abgesehen vom E-Commerce, der zunehmend in aller Munde ist, wollen die SurferInnen Informationen zu allen Themen, die Ihnen gerade durch den Kopf gehen, erhalten. Nachdem sich herumspricht, dass sich immer mehr Gesundheits- und Medizin-Seiten im virtuellen Raum ansiedeln, wird das Internet ebenso gezielt nach Arztpraxis-Seiten durchstöbert.

### Wirkungsvolles Aushängeschild

Die Homepage einer Praxis ist ein wirkungsvolles Aushängeschild, mit dem die MedizinerInnen ihrem Klientel wunderbares Service bieten können. Je umfassender die Präsentation ist, umso eher wird im Sinne des

Marketing daraus Nutzen gezogen. Man zeigt sich in der Internet-Welt und transportiert gleichzeitig die eigene Corporate Identity. Wer den Arzt und dessen Praxis im Internet gefunden hat, macht auf diesem Weg Bekanntschaft mit ihm, bekommt ein Bild dieses medizinischen Helfers, in dessen Hände er/sie sich dann vielleicht begibt.

Außerdem ist es „Praxis-praktisch“, wenn KlientInnen schon formlos auf diesem Weg „vorinformiert“ sind. Alle Fragen, die durch die Inhalte der Homepage bereits beantwortet werden konnten, fallen in der realen Praxis dann weg. Es entsteht bei der „hautnahen“ Konsultation des Arztes dafür neuer „Zeit-Raum“ für das weiterführende Gespräch.

Durch Offenheit und Transparenz bei der Informationsvermittlung wird das Vertrauen zum Arzt, zur Ärztin zusätzlich gefördert. Finden die KlientInnen Aussagen, die für sie relevant sind, dann werden sie sich auch im Internet verwöhnt fühlen. Sie wissen: „Ja, dieser Arzt, diese Ärztin spricht schon aktiv mit mir. Er wirkt 'ansprechend' auf mich.“

### Ärztliche Homepages: Fundgrube Internet

Es steigt die Zahl der individuellen Praxis-Sites, wobei es sich in der Mehrheit um die Präsenz von Fachpraxen bzw. auch Praxen in denen Spezialtherapien

Visitenkarte, die gerade die Adresse und vielleicht noch Ordinationszeiten hergibt, bis zur komplexen Site, die den Informations-Suchenden wahrlich nicht enttäuscht.

### Erfrischende Beispiele von Webseiten

Ein Lieblingsbeispiel in der wohlthuenden Richtung sehen wir unter der Domäne [www.kinderarzt.at](http://www.kinderarzt.at), die Homepage von Dr. Voitl, Kinderarzt in Wien. Als Wahlarzt hat Dr. Voitl die Idee der Internet-Präsenz für seine Praxis aufgegriffen, die Investition in ein professionelles Outfit nicht gescheut.

Seine Site lässt sozusagen nichts aus. Die Seiten – liebevoll aufgebaut und kindersicher gestaltet – laden mit ihrer buntbilderten Menüführung weiter ein, sich mehr Durchblick zu verschaffen. Außerdem hilft eine Site-Map, die Übersicht über den kompletten Content zu bekommen.

Das Informationsangebot ist überaus reich angelegt: Ausgehend vom Entree (Visitenkarte, Ordinationszeiten) kann man nach Lust und Laune zwischen Doktor Voitls Kinderarzt-Lexikon, dem Schwerpunkt des Monats (gegenwärtig: „Kindersitze“), der Kinderbilder-Galerie etc. herumhüpfen.

Den Einstieg ins Lexikon kann man über eine animiertes Mäxchen finden: Wohin der Mauszeigerläuft, dort spielt sich

verknüpfen und die kleinen und großen Besucher der „Praxis“ im Internet zielführend zu erfreuen. (Kleiner Schönheitsfehler: Unser Mäxchen könnte ein bisschen freundlicher lächeln.)

Ist es jemandem zu mühsam, über das Bildchen weiterzukommen, dann steht dafür wahlweise die Stichwortsuche zur Verfügung. Es gibt User, die gerne selbst einen spezifischen Begriff eingeben möchten, um inhaltlich zusammengefasste Ergebnisse zu erhalten.

Angereichert mit einigen Fotos der verschiedenen Untersuchungsschritte, wird die Geschichte eines Kinderarzt-Besuches erzählt. Die Abteilung „kids-only“ beherbergt eine Galerie der Zeichnungen seiner PatientInnen und stellt den Kids eine Malecke zur Verfügung. Ja wirklich! Die Kinder können sich auf seiner Seite austoben und mittels eines kleinen eingebauten Paint-Programms selber zeichnen.

### Ein besonderes Service für Eltern

Werdenden Eltern wird der Mutter-Kind-Pass vorgestellt und erklärt. Impffragen werden einleuchtend und ausführlich behandelt. Wer einen stets leicht nachzuschlagenden Impfplan wünscht: Auf in die Internet-Praxis von Dr. Voitl! Sollten noch bestimmte Fragen offen sein, sollten Eltern seiner PatientInnen noch Rettsuchen, dann

#### TIPP EINS:

Wenn Sie eine eigene Homepage in Angriff genommen haben oder schon ein Domizil im Internet besitzen: Um nicht „übersprungen“ zu werden, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Seite in den verschiedenen Suchmaschinen einzutragen.

#### TIPP ZWEI:

Zur Herstellung einer komplexen Site wie der vorgestellten sollten Sie sich